

Im Moor versunken?

Vom Kupfernagel umgehauen? Vor Schreck gestorben? Das sind nur drei der 43 Todesarten, die in diesem ziemlich makabren Sachbuch behandelt werden. „Sterben will gelernt sein“ heißt der Untertitel, doch tatsächlich berichten die kurzen Kapitel vom beständigen Überleben. Im Moor zum Beispiel kann man wegen der hohen Dichte gar nicht versinken, das wäre gegen alle physikalischen Gesetze. Ein bisschen Kupfer bringt einen Baum nicht um, er kapselt das Gift einfach ab – reine Biologie. Und dass ein gesunder Mensch nicht am Schreck sterben kann, beweist die Medizin. Unterhaltsam geschrieben, skurril illustriert, vielfältig und interessant beweist das Buch vor allem: Sterben ist schwieriger als allgemein angenommen.



Lena Ullrich / Giovanni Rigano: „Tausend Tode“, Oetinger Verlag, € 8,95



Ein Neuanfang.

Oder eine Flucht? Für Joseph Blackstone ist die Übersiedelung nach Neuseeland beides: er hofft, der Schuld gegenüber der Familie Millward zu entgehen und er hofft auch, mit seiner Frau Harriet hier das Glück zu machen. Aber schon der Start ist denkbar schlecht: das Lehmhaus, das er mit harter Arbeit aufgebaut hat, hält den Winterstürmen nur schlecht stand, der unbarmherzig fallende Schnee beraubt sie fast ihres ganzen Viehbestandes. Und seine Mutter, die er hoffte beeindruckt zu können,

scheint sich mit jedem Tag mehr nach England zu verzehren. Im Laufe der Zeit muss Harriet erkennen, dass Joseph alles andere als ein Ehrenmann ist, doch als ganz in der Nähe Gold gefunden wird, scheint ein gutes Leben vielleicht noch möglich. Oder nicht?

Reich an Fassetten und ausgesprochen interessant ist Rose Tremain's Roman, der zur Zeit der Goldgräber Mitte des 19. Jahrhunderts in Neuseeland angesiedelt ist; ganz besonders ihre Charakterbeschreibungen machen ihn zu einem ungetrübten Lesevergnügen.

Rose Tremain: „Die Farbe der Träume.“, Insel Taschenbuchverlag, € 9,95

Jeden Monat etwas anderes:

Die Literarischen Damen sind unterwegs:
am 27.03.2011 um 11 Uhr im Büchnerhaus in Goddellau mit
„Schweizer Impressionen: Hermann Hesse & Co.“

Hermann Hesse steht im Mittelpunkt dieses Vortrages: Gedichte, Auszüge aus den Erzählungen, den Essays - und gleichermaßen der Lebenslauf des großen Literaten, dessen Werke seit über hundert Jahren immer aktuell scheinen. In diesem Programm sind auch seine Aquarelle und Zeichnungen zu sehen: diese unterstreichen in vielfältiger Weise Hesses Worte. "& Co" - das sind Gedichte und Geschichten anderer Autoren, die mit feiner Ironie für eine wohlthuende Abwechslung sorgen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 85

03/11

Neuerscheinungen:

Bücher auf Rädern.

So hieß der erste Teil von Israel Armstrongs Erlebnissen in Tumdrum; durch eine Reihe von Verstrickungen war der überzeugte Londoner in der irischen Provinz gestrandet und gezwungen, als Bibliothekar die örtliche Fahrbibliothek zu leiten. Nun liegt der vierte Band vor – was sollen wir sagen, er ist so köstlich und unterhaltsam wie erwartet. Und doch noch besser, da der Autor Ian Sansom eine Vielzahl von Bezügen zu Politik, Literatur und Weltgeschichte setzt, bei denen wir Leser lachen und anschließend nachdenklich werden:

Kurz nachdem sich die 14jährige Lyndsay Morris den Roman „Amerikanisches Idyll“ ausgeliehen hat (eines der Bücher, die die Bibliotheksleitung der Abteilung „ungeeignet für Jugendliche“ zugeordnet hatte) verschwindet sie. In Tumdrum tobt gerade der Wahlkampf, und Lyndsays Vater, der ein berühmt-berüchtigter Politiker ist, lässt seine Beziehungen spielen – so findet sich Bibliothekar Israel, dem der Lapsus mit der Ausleihe passiert ist, wieder einmal im Visier der Polizei. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als selbst zu ermitteln...

Ian Sansom: „Neugier ist der Katze Tod“, Piper Verlag, € 8,95



Kein Thriller - sondern entsetzliche Wahrheit.

In sehr prägnanter Sprache und erstaunlicherweise nicht bewertend berichtet der Autor Ryan David Jahn eine unglaubliche Geschichte: Kat Marino wird im Innenhof des Wohnblocks, in dem sie lebt, von einem großen Unbekannten mit dem Messer schwer verletzt. Sie versucht sich in ihr Apartment zu retten, nachdem er verschwunden ist, doch ehe sie sich in Sicherheit bringen kann, kommt er zurück. Die Angriffe erleben die Anwohner ringsum mit, sie könnten die junge Frau retten – aber sie tun nichts. Sie alle stehen gerade eigene Tragödien durch und nehmen an, dass schon einer der Nachbarn sich kümmern wird. Alle lässt Ryan David Jahn zu Wort kommen, und dass wir Leser nachvollziehen können, wie sie sich fühlen und wir ein plastisches Bild ihres Alltags haben, ist nur ein Aspekt seines Buches. Der andere ist, dass Jahn erreicht, unseren Blick für und die Bereitschaft zur Zivilcourage zu schärfen. Denn der Roman beruht auf dem Mordfall Kitty Genovese aus dem Jahr 1964, der weltweit Aufsehen erregte.

Ryan David Jahn: „Ein Akt der Gewalt.“ Heyne Hardcore, € 19,99

Unglaublich beeindruckend.

„Polnischer Kurzwarenhändler“, so wird der Außenseiter Abel Tannatek von allen genannt. Anna, die genau weiß wie ihr Leben verlaufen soll, und sich trotzdem einen naiven Blick auf die Welt bewahrt hat, kennt aber nicht nur den Kurzwarenhändler und Drogendealer – sie kennt auch den liebevollen Bruder, zu dem Abel wird, wenn er sich um die kleine Micha kümmert. Und sie verliebt sich in den Märchenerzähler, zu dem Abel wird, um Micha das Leben zu erklären. Irgendwann beginnt sein Märchen stark realistische Züge anzunehmen, und kurze Zeit später sterben drei Menschen. Ist Abel ein Mörder?



Dass Antonia Michaelis Bücher schreiben kann, wissen wir schon länger, es gibt eine ganze Reihe von Kinder- und Jugendbüchern, die ihrer Feder entstammen – „Die Nacht der gefangenen Träume“ hat auch schon den Weg in unseren Büchertipp gefunden. Mit dem „Märchenerzähler“ ist ihr eine sprachlich wunderschöne und außergewöhnliche Mischung aus Liebesgeschichte, Märchen und Thriller gelungen, die Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann zieht.

Antonia Michaelis: „Der Märchenerzähler.“, Oetinger Verlag, € 16,95

Hörbuch des Monats:



„Urteile nie über einen anderen,

bevor du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gegangen bist“ so lautet eine alte Weisheit der Indianer. Darum nahm sich Karen Duve Ende 2009 vor, jeweils zwei Monate in den Mokassins einer Bio-Käuferin, einer Vegetarierin, einer Veganerin und einer Frutarierin zu gehen...

Vorher war Karen Duve überzeugte Nicht-Köchin und Fertigmahlzeiten-Esserin – und es war eher ein Zufall, der sie zu dem Entschluss führte, künftig beim Kauf von Lebensmitteln auch auf deren moralisch unbedenkliche Herkunft zu achten. Schonungslos und mit knochentrockenem Humor berichtet sie davon und das ist so überzeugend wie lesenswert. Und auch hörensenswert, denn es gibt eine von ihr selbst eingelesene Hörbuchfassung.

Karen Duve: „Anständig essen. 4 CDs.“, tacheles Hörbuchverlag, € 19,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)

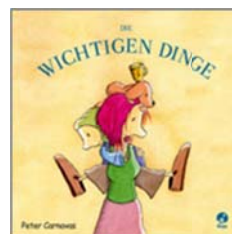


... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:



Ein Bilderbuch über das Erinnern.

„Christophers Mutter hatte den ganzen Tag viel zu tun. Sie malte am Vormittag das Haus und las am Abend Bücher vor. Sie bereitete am Morgen das Frühstück zu und baute am Nachmittag kleine Städte. Christophers Mutter musste das alles alleine machen, weil Christophers Vater nicht mehr da war.“

Diese wenigen Sätze stehen auf drei ganzen Doppelseiten; und genau diese Sparsamkeit, in Kombination mit den farbenfrohen und aussagekräftigen Illustrationen, lassen uns Leser das Zusammenleben von Mutter und Sohn hautnah miterleben. Warum der Vater fehlt, erfährt man nicht, denn tatsächlich ist dies für den kleinen Christopher unerheblich, er ist einfach nicht mehr da. Mutter und Sohn gehen sehr unterschiedlich mit ihrem Verlust um – wie nachvollziehbar und unglaublich tröstlich dies dargestellt ist, das ist große Bilderbuch-Kunst.

Peter Carnavas: „Die wichtigen Dinge.“ Boje Verlag, € 12,99

Wir empfehlen:

Das reine Chaos.

Klein, grünhaarig und völlig unberechenbar ist der Nix, den Jonathan in einem Eimer Muscheln von der Ostsee mit nach Hause genommen hat. Und ziemlich ungehalten ist der Nix auch, denn er hatte sich schließlich extra im Eimer vom Biniki-Mädchen versteckt; es war einfach Pech, dass Jonathan die Eimer verwechselt hat. Außerdem ist der Nix noch unsichtbar, zumindest solange kein Wasser läuft. Dass sein Papa nicht an kleine, grünhaarige, übellaunige und unsichtbare Nixe glaubt ist ja klar – trotzdem muss Jonathan ihn irgendwie überzeugen, noch mal zur Ostsee zu fahren um den Nix zurück zu bringen. Und zwar, bevor das Chaos ganz, ganz riesig ist!

Sehr kurzweilig, unterhaltsam geschrieben und reich bebildert ist dieser Kinderbuchklassiker von Kirsten Boie, den es seit kurzem als Taschenbuch gibt. Ab August gibt es dann, zum großen Glück, auch Teil zwei in dieser handlichen Variante.

Kirsten Boie: „Verflix – ein Nix!“, Oetinger Taschenbuch, € 6,95

